

Universität Stuttgart

Liebe Gründungsbegeisterte,

herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe des Newsletters für Entrepreneurship der Universität Stuttgart. Für den Zukunftskongress NEXT FRONTIERS werden 5 Eintrittskarten vergeben. Wie ihr sie bekommt, lest ihr weiter unten.
Viel Spaß beim Lesen!

Ihr habt Fragen, Anregungen, Lob oder Kritik bezüglich des Newsletters? Schreibt eine Mail an melanie.minderjahn@eni.uni-stuttgart.de. Ebenso nehmen wir über diesen Weg gerne Themenvorschläge für kommende Newsletter entgegen. Schaut auch gerne bei unseren [News auf der Website des Instituts für Entrepreneurship und Innovationsforschung](#) (kurz ENI) der Uni Stuttgart vorbei, hier findet ihr immer aktuelle Meldungen. Das Weiterleiten des Newsletters ist immer erwünscht, Weiterempfehlung natürlich auch. Eine Anmeldung ist unter folgendem Link jederzeit möglich: <https://listserv.uni-stuttgart.de/mailman/listinfo/startup>

Bleibt gesund und viele Grüße
Euer Entrepreneurship-Team der Universität Stuttgart

News

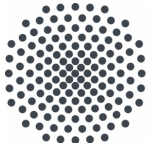
Elements4Founding - Let science make the world a better place

Elements4Founding ist ein Projekt des Instituts für Entrepreneurship und Innovationsforschung an der Universität Stuttgart. Das Ziel ist es, ab Sommer 2022 innerhalb von drei Jahren einen ganzheitlichen, nachhaltigen Ansatz zur Sensibilisierung und Qualifizierung von DoktorandInnen und Post-Docs für das Thema Entrepreneurship zu erarbeiten.

Die DoktorandInnen und Post-Docs sollen zum einen motiviert werden, den Pfad als möglichen Karriereweg wahrzunehmen und zum anderen ein Entrepreneurship Methodenset vermittelt zu bekommen, um wissenschaftliche Durchbrüche transferieren und kommerzialisieren zu können. Denn aktuell wird nur ein Bruchteil des Innovationspotenzials von universitärer Forschung in Wirtschaft und Gesellschaft transferiert. Das Angebot richtet sich hierbei an DoktorandInnen und Post-Docs aller Fachrichtungen und Institute der Universität Stuttgart.

Bisher bestehende Ansätze an Universitäten fokussieren sich meist auf die Zielgruppe Studierende und es gibt kaum validierte Ansätze, die explizit DoktorandInnen und Post-Docs ansprechen. Aus der Begleitforschung zum Projekt soll daher ein Best-Practice Ansatz für Entrepreneurship Education Programme an Universitäten für Doktorandinnen und Post-Docs hervorgehen.

Das Projekt Elements4Founding wird in enger Zusammenarbeit mit der Graduierten-Akademie der Universität Stuttgart (GRADUS), mit verschiedenen anderen Stellen der Universität Stuttgart, den Gründungsbeauftragten, dem EXIST-Team sowie der TTI GmbH



(Technologie-Transfer-Initiative) durchgeführt. Finanziert wird das Projekt über die Vector Stiftung.

Das Projekt ist dreigeteilt in die Kategorien, Awareness (Sensibilisierung fürs Thema Entrepreneurship), Enabling (Vermittlung von Methoden rund um Entrepreneurship) und Advanced (Expertenmodus) und bietet unabhängig vom bisherigen Qualifikationsniveau zielgruppengerechte Ansätze. Dabei wird es sowohl kurze Workshops geben, als auch ECTS-relevante mehrwöchige Kurse.

Drei Fragen an Fabian Kramer

1. Bitte stelle dich und deine momentane Tätigkeit kurz vor.

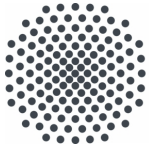
Hallo, mein Name ist Fabian Kramer und ich arbeite in der Communications Abteilung der Landesinitiative Gründermotor. Ziel von Gründermotor ist es, das Startup-Ökosystem in Baden-Württemberg weiter auszubauen und zu vernetzen. Menschen aus unterschiedlichen Fachgebieten und Disziplinen sollen zusammengebracht werden, sodass ein Transfer von Wissen und Erfahrung entsteht. Wir bringen Startups, Hochschulen & Universitäten, weitere Startup-Förderprogramme, erfahrene Gründer*innen, Unternehmen, sowie mögliche Investor*innen in einen produktiven Austausch. Im Zentrum steht hier die Förderung von Startups, die mit ihrem Innovationspotential eine wichtige Rolle beim wirtschaftlichen Wachstum, gesellschaftlichem Fortschritt sowie bei Herausforderungen wie dem Thema Nachhaltigkeit spielen.

Ich persönlich bin mit dafür zuständig, wie sich Gründermotor nach außen präsentiert. Denn gute Programme und Resultate allein reichen oft nicht aus, um Menschen für sich und seine Mission zu gewinnen. Genauso wichtig ist die effektive Kommunikation dieser Arbeit. Was ist unsere Mission? Was haben wir bis jetzt geschafft? Was sind unsere Stärken? Wie profitierst du,

wenn du mit uns arbeitest? Wie profitiert die Gesellschaft von unserem Tun? All diese Informationen müssen nach außen dringen. Dafür sind wir im Coms-Team zuständig. Das umfasst Inhalte auf Social Media, Blog-Posts, Videos und vieles mehr. Man könnte das Ganze als Content Creation zusammenfassen. Das Erstellen von Inhalten erfolgt auf Basis einer klaren Zielsetzung: nämlich ein effektives Sprachrohr für Gründermotor zu sein. In diesem Kontext liegt mein persönlicher Schwerpunkt momentan im Bereich Texten.

2. Wie bist du zum Thema „Entrepreneurship“ gekommen?

Schon immer habe ich mich für eine breite Palette an Themen interessiert, Politik Geschichte, Wirtschaft, Psychologie, Philosophie etc. Dieses Interesse hat vor allem damit zu tun, dass viele Fragestellungen, die mich beschäftigen, sich nur interdisziplinär beantworten lassen. Der Bereich Entrepreneurship spannt sich ebenfalls über eine Vielzahl an akademischen Disziplinen hinweg. Durch mein breit gefächertes Interesse lag daher dieses Thema nahe. Zudem finde ich es spannend,



Universität Stuttgart

dass hier nicht nur akademisches Wissen, sondern auch praktische Erfahrungen eine große Rolle spielen. Der praktische Bezug des Feldes gibt mir das Gefühl, dass Forschung einen direkteren praktischen Nutzen hat.

3. Welche Tipps würdest du gründungsbegeisterten Studierenden mitgeben, die sich im Moment überlegen zu gründen oder bereits erste Schritte in Richtung Selbstständigkeit unternommen haben?

Dazu fällt mir ein Zitat ein:

You must learn from the mistakes of others. You can't possibly live long enough to make them all yourself – Sam Levenson

Ein Unternehmen zu gründen ist ein sehr komplexes Vorhaben mit vielen Stolperfallen. Einige davon mögen unumgänglich sein, bei anderen wiederum bietet es sich an, von den Fehlern anderer zu lernen. Das spart Zeit. Bei Gründermotor gibt es erfahrene Gründer, die viele Fehler selbst gemacht haben. Sie helfen dir dabei diese Fehler zu vermeiden. Nimm diese Chance an. Es muss aber nicht unbedingt bei Gründermotor sein, das wichtigste ist, dass du dir Mentor*innen suchst von denen du lernen kannst.

Events, Challenges & More

Coworking @freiraum

Verteilt über den Campus stellen wir euch Orte zur Verfügung an denen ihr kreativ eure Projekte vorantreiben könnt. Dazu gehört der [frei\[raum\]](#) als Kreativ- und Event-Raum am Campus Vaihingen. Hier könnt ihr an euren Businessplänen und Pitches schleifen - ihr findet den Raum unterhalb der Mensa am Campus Vaihingen.

Open doors:

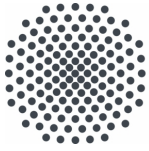
09. August, 9 - 13 Uhr

23. August, 13 - 17 Uhr

20. September, 13 - 17 Uhr

04. Oktober 13 - 17 Uhr

Über den Sommer hinweg öffnen wir für euch alle zwei Wochen die Türen und auch unsere Startup-Coaches des [startup campus 0711](#), des [ENI](#) und der [TTI](#) werden abwechselnd vor Ort sein, um euch bei Fragen zu unterstützen. Schaut vorbei!



Ihr findet den [frei]raum am Campus Vaihingen unterhalb der Mensa: <https://www.eni.uni-stuttgart.de/transfer/coworking--makerspace/>

Bei Fragen wendet euch gerne an [Melanie Minderjahn](#)

Grundseminar „Social Entrepreneurs in der Gründung begleiten

am 13. September 2022 von 10 bis 16 Uhr

Mehr Infos unter <https://www.eventbrite.de/e/social-entrepreneurs-in-der-gruendung-begleiten-grundseminar-tickets-191549578947>

Immer mehr Menschen wollen zusätzlich zu wirtschaftlicher Unabhängigkeit mit ihrer Gründung auch eine positive gesellschaftliche Wirkung erzielen. Sie gründen Social Enterprises - Organisationen, die ein Hybrid sind aus NGOs und konventionellen Unternehmen. Doch wie kann man Social Entrepreneurs in ihrer Gründung unterstützen und welche Besonderheiten muss man bei der Gründungsberatung beachten? Zu diesen und weiteren Fragen teilen die Expert*innen des [Impact Hub Ruhr](#) und des [Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland](#) ihre Erfahrungen aus der Gründungsunterstützung.

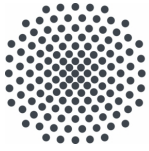
Zukunftskongress NEXT FRONTIERS

am 27. September 2022 von 9 bis 17:30 Uhr

Mehr Infos unter <https://www.next-frontiers.de/de/>

Science-Fiction-AutorInnen und WissenschaftlerInnen kommen ins Gespräch über das „Metaverse“, künstliche Individuen und andere Themen, die für die kritische Reflexion intelligenter Systeme relevant sein könnten. Den Eröffnungsvortrag „Überleben im Metaversum – Trainiert Fantastik unseren Sinn für Realität?“ hält Michael Blume, Antisemitismusbeauftragter des Landes Baden-Württemberg.

Aufgepasst: Für bis zu 5 Studierende der Universität Stuttgart werden kostenlose Eintrittskarten (inklusive Mittagessen) vergeben. Schreibt mit Angabe eures Studiengangs und Matrikel-Nr., warum ihr dabei sein wollt an Dr. Elke Uhl (elke.uhl@izkt.uni-stuttgart.de)



25. Anwenderforum – Additive Produktionstechnologie

am 29. September 2022 von 8:30 bis 16:50 Uhr

Mehr Infos unter https://www.ipa.fraunhofer.de/de/veranstaltungen-messen/veranstaltungen/2022/25_anwenderforum_additive_produktionstechnologie.html?mtm_campaign=Mailing_KW30_Sammelmailing_27.07.2022&mtm_source=Mailing

Die industrielle Nutzung der additiven Fertigung wird für unterschiedlichste Anwendungsfelder immer interessanter. Dies liegt am steigenden Reifegrad der additiver Fertigungsverfahren, aber auch an verbesserten Softwarelösungen entlang der Prozesskette, neuen Materialien und der Automatisierung der peripheren Prozesse. Das 25. Anwenderforum – Additive Produktionstechnologie schafft die Möglichkeit, einen Einblick in aktuelle Trends von der Forschung bis zur Anwendung in einer Veranstaltung zu gewinnen. Nutzt die einzigartige Plattform und den Rundgang durch die Labore des Fraunhofer IPA zum Austausch mit Experten und Forschern der additiven Fertigung.

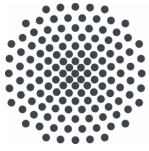
Die Veranstaltungsthemen orientieren sich an der gesamten additiven Prozesskette: Von der Datenaufbereitung über den additiven Herstellungsprozess bis zu aktuellen, relevanten Anwendungen. Erhaltet praxisnahe Informationen und habt die Gelegenheit zum angeregten, ehrlichen Erfahrungsaustausch mit Lösungsanbietern und Anwendern.

International Clean Energy Hackathon

Einsendeschluss der Ideen: 14. September

Flyer im Anhang

Startups und KMU sind eingeladen, ihre Ideen für digitale Lösungen für Herausforderungen im Bereich der sauberen Energie von führenden Unternehmen einzureichen. Einsendeschluss ist der 14. September. Ausgewählte Startups/KMUs werden zum Clean Energy Hackathon eingeladen, der am 14. und 15. November in Linz/Österreich stattfindet (sie erhalten einen Reisegutschein). Der Hackathon ist Teil des Urbantech-Projekts, einer von der EU geförderten Initiative, die ausgewählten Startups/KMUs in verschiedenen Finanzierungsphasen bis zu 54.000 Euro zur Verfügung stellt.



Find your next profession – Jobbörse

Das Social Impact Lab sucht eine Projekt- und Office-Assistenz

Stellenausschreibung im Anhang

Bewerbungsfrist: 15. August 2022

Die Social Impact gGmbH steht für soziale Innovationen und ist führender Experte für Gründungsberatung in Deutschland. Das Unternehmen unterstützt insbesondere sozial-ökologische Entrepreneur:innen auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Mehrere hundert Unternehmen wurden bereits mit der Unterstützung von Social Impact gegründet. Das Social Impact Lab Stuttgart ist finanziert durch öffentliche Gelder sowie durch die Vector Stiftung und KSG Stiftung.

Zu deinen Aufgaben gehört u.a. die Umsetzung von operativen Projektmanagementaufgaben und Koordination im Team, die Vor- und Nachbereitung sowie die Terminkoordination von Workshops, Events und Meetings und die Dokumentation der Ergebnisse.

Dafür solltest du Erfahrungen im Projektmanagement und agilem Arbeiten mitbringen, dich mit MS365, Slack, Trello und Miro auskennen und gerne selbstständig und strukturiert arbeiten.

Bei Interesse, melde dich bei Jan Bogner (bogner@socialimpact.eu).

Das Social Impact Lab sucht ein*e Werkstudent*in mit Schwerpunkt Kommunikation und Community Management

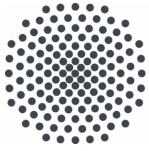
Stellenausschreibung im Anhang

Bewerbungsfrist: 15. August 2022

Die Social Impact gGmbH steht für soziale Innovationen und ist führender Experte für Gründungsberatung in Deutschland. Das Unternehmen unterstützt insbesondere sozial-ökologische Entrepreneur:innen auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Mehrere hundert Unternehmen wurden bereits mit der Unterstützung von Social Impact gegründet. Das Social Impact Lab Stuttgart ist finanziert durch öffentliche Gelder sowie durch die Vector Stiftung und KSG Stiftung.

Zu deinen Aufgaben gehört u.a. das Erarbeiten von Social Media Konzepten mit dem Team, die Umsetzung von Content für LinkedIn und Instagram und regelmäßiges Posten, das Erstellen von Texten und Kommunikationsmaterialien für Events sowie die Pflege der Website. Dafür solltest du Kommunikationskonzepte konzentriert und lösungsorientiert umsetzen können, dich im besten Fall mit Programmen wie Canva, Teams, Slack, Trello oder Miro auskennen und strukturiert und systematisch arbeiten können.

Bei Interesse, melde dich bei Jan Bogner (bogner@socialimpact.eu).



AMPEERS ENERGY sucht Werkstudenten und Berufseinsteiger

Mehr Infos unter <https://ampeersenergy.de/karriere/>

Das Start-Up AMPEERS ENERGY stellt ein cloudbasiertes Software-Ökosystem zur Verfügung, mit dem Unternehmen wirtschaftliche und ökologische Potenziale der Energiewende erschließen können. Was AMPEERS ENERGY von anderen Wettbewerbern unterscheidet, ist der ganzheitliche Ansatz der Softwarelösung – von der Prognose, über die Optimierung bis zur Abrechnung, und dass über alle Sektoren hinweg. Sowohl etablierte als auch neue Akteure verschiedener Branchen können so all ihre energiewirtschaftlichen Aktivitäten im Quartier managen – ohne aufwändigen Knowhow-Aufbau und dazu noch profitabel. Die KI-basierte Software übernimmt automatisiert die Prognosen von Erzeugung und Verbrauch, die anschließende Optimierung sowie die vollständige Abwicklung (inkl. aller Energiemarkt-Prozesse) und Abrechnung.

Aktuell sind sowohl Werkstudentenstellen als auch Stellen für Masterarbeiten ausgeschrieben. Schaut gerne mal vorbei!

Gründermotor sucht verschiedene Talente für Praktika

Alle Stellen im Anhang.

Gründermotor ist die dezentrale Innovationsplattform für Baden-Württemberg. Wir verbinden Universitäten, Corporates, Startups und Investoren miteinander, um den digitalen Mittelstand von morgen schon heute zu gestalten unter dem Motto: Next Generation Mittelstand!

Im Zentrum aller Aktivitäten steht der Aufbau skalierbarer Startups als Grundlage des digitalen Mittelstands von morgen. Gründermotor identifiziert themen- und hochschulübergreifend die vielversprechendsten Talente und Startups, um sie gemeinsam mit seinen Partnern zur Investitionsreife zu entwickeln.